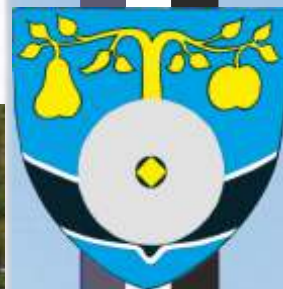


# Marktgemeinde Allhartsberg *da Adalhart*

Gemeindezeitung Allhartsberg



Jubiläumsausgabe

# KOMMENTARE



Liebe Allhartsbergerinnen!  
Liebe Allhartsberger!

Der Jahresrückblick für das Jubiläumsjahr „900 Jahre Allhartsberg“ fällt umfangreicher aus, als die Jahresrückblicke der vergangenen Jahre. Ich möchte damit in besonderer Weise die Bedeutung und den großen Erfolg dieses Jahres 2016 unterstreichen.

Wir sind zu Beginn dieses Jahres mit großen Erwartungen gestartet. Vieles war damals noch unklar. Werden wir das Heidemädchen auf die Beine stellen können? Wie gestalten wir das „Kim hoam Fest“ und das Marktfest? Und viele andere Fragen haben sich gestellt. Für die Verantwortlichen war nur eines ganz klar: ***Wir wollen unserem Motto, das wir uns für dieses Jahr gewählt haben, gerecht werden, wir wollen Geschichte schreiben.***

Mit großen Ziffern an den Ortseingängen wiesen wir unübersehbar auf das Jubiläum „900 Jahre Allhartsberg“ hin. Mit den großen Bleistiften zeigten wir sehr anschaulich 16 Plätze in unserer Gemeinde, wo schon in der Vergangenheit Geschichte geschrieben wurde.

Das Jubiläumskonzert am 23. Jänner 2016 war ein würdiger Auftakt, der uns für alle folgenden Herausforderungen viel Mut machte. Es war ein großartiges Erlebnis für mich zu erleben, wie sich viele Aktivitäten entwickelten.

Das Heidemädchen begann Realität zu werden, nachdem Anton Steingruber die Intendanz und die Regie übernommen hatte und die Familie Andrea Kafka das Schloss für dieses Theaterstück zur Verfügung stellte. Der Erfolg war überwältigend, über 3.000 Besucherinnen und Besucher, acht ausverkaufte Vorstellungen und trotz allem ein riesen Glück mit dem Wetter.

Im Jubiläumsjahr gab es zu der Fülle an Aktivitäten und Festen, welche unserer Vereine ohnedies alljährlich veranstalten, noch eine ganze Reihe zusätzlicher Veranstaltungen, wie das Familienfest, die Glockenweihe, der Bezirksseniorenwandertag, das „Kim hoam Fest“, das Marktfest, das Hoffest, der Projektmarathon und die Präsentation der neuen Chronik von Gerhard Granzer.

In diesem Jahresbericht können Sie all diese Ereignisse nachlesen. Sie können dieses für Allhartsberg so besondere Jahr im Rückblick betrachten und sich an so manche frohe gemeinsame Stunde erinnern. Ein Jubiläum, wie unsere 900 Jahre sind eine gute Gelegenheit einen Bogen aus der Vergangenheit in die Zukunft zu spannen, Nachschau zu halten und zu spüren, wo wir stehen, auf dem Weg durch die Zeiten.

Die Bilanz, die ich für mich nach diesem sehr herausfordernden Jahr ziehen kann, ist eine überaus positive. Es ist gelungen große Teile der Allhartsbergerinnen und Allhartsberger bei den Veranstaltungen miteinzu-beziehen. Viele sind gekommen, waren mit dabei und haben die Angebote genützt.

Allhartsberg hat sich für mich sehr lebendig präsentiert. Wir wurden von außen oftmals bewundert, ob unseres Zusammenhaltes und der großen Einsatzbereitschaft von so vielen Ehrenamtlichen. „Das geht nur in Allhartsberg“ hörte ich oft und mich macht so ein Ausspruch ungemein stolz.

Wenn wir uns vorgenommen haben mit diesem Jahr Geschichte zu schreiben, dann vor allem damit, dass es wirklich gelungen ist, dass jede Allhartsbergerin und jeder Allhartsberger am Ende von 2016 mit mehr Überzeugung und größerer Freude Allhartsbergerin und Allhartsberger ist als zu Beginn.

***Für diesen Identitätsgewinn hat sich der große Einsatz von allen wirklich gelohnt***

meint Ihr Bürgermeister  
Labg. Anton Kasser

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Segnung der Hl. Familie - „Gedenkstein“ für das 900-Jahr Jubiläum*

Mit der Segnung der Skulptur der Heiligen Familie haben wir gleich zu Beginn einen wichtigen Akzent gesetzt. Wir haben damit zum Einen die wertvolle Arbeit unseres Holzschnitzers Ernst Adelsberger und zum Anderen „900 Jahre Allhartsberg“ gewürdigt.



*v.l.n.r.: Vizebgm. Ludwig Stolz, Leopoldine und Ernst Adelsberger, Abt Johannes Gartner, Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und Pfarrgemeinderatsobmann Andreas Geierlehner bei der Segnung der Skulptur am Fest der Hl. Familie.*

## *Bleistifte - 16 Standorte, Gemeindeeinfahrten 900 Jahre Tafeln*

Mit den Einfahrtstafeln und den 16 Bleistiftstandorten ist es gelungen, das Jubiläumsjahr für alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch für alle Besucherinnen und Besucher sichtbar zu machen.

*Einer der 16 Standorte befindet sich auf dem Kirchenplatz vor der Kirche und dem Allhartsbergerhof.*



*Die Einfahrtstafeln wurden von GR Leopold Kromoser, Leopold Krenn und Vizebgm. Ludwig Stolz aufgestellt.*

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Jubiläumskonzert Anfang Jänner - Auftakt für die „900 Jahre Allhartsberg“*

Wir haben uns im Jubiläumsjahr entschlossen, von Seiten der Gemeinde drei Festveranstaltungen durchzuführen.

Mit dem Jubiläumskonzert hatten wir erstmals in Allhartsberg ein Neujahrskonzert mit höchster Qualität. Unserem Chor Cantores Dei ist es gemeinsam mit den Musiklehrern und Teilen der Trachtenmusikkapelle gelungen, uns mit einem sehr schwungvollen Programm in Feierlaune für das Jubiläumsjahr zu bringen.

*Herzlichen Dank für dieses schöne Konzerterlebnis!*



*Reg. Rat Josef Hörndler führte gekonnt durch das Programm.*



*Cantores Dei Allhartsberg organisierte dieses Jubiläumskonzert.*



*Ein Bläserensemble aus Musikschullehrern und Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle.*



*Hubert Kerschbaumer war mit dabei, mit einer Gruppe aus Musikschullehrern.*



## *Musicalfiebert in Allhartsberg*

Anlässlich der „900 Jahre Allhartsberg“ veranstaltete die Neue Mittelschule Allhartsberg am 14. und 15. Juni 2016 das Musical „**Die Götterolympiade**“.

An diesen beiden Tagen zauberten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern der Mittelschule das musikalische Bühnenwerk „Die Götterolympiade“ auf die Bühne des Festsaales. Sie begeisterten in zwei ausverkauften Vorstellungen mehr als 500 Zuseherinnen und Zuseher. Der Wortwitz, das schauspielerische Talent und das beeindruckende Bühnenbild mit perfekter Tontechnik konnten nur mehr durch die herausragenden musikalischen Darbietungen des Schulchores und der einzelnen Sängerinnen und Sänger übertroffen werden. Dabei wurden sie live von einer Musicalband begleitet.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Familienfest*

Es gab in diesem Jahr einige weitere besondere Veranstaltungen.

Das Familienfest, veranstaltet vom Dorferneuerungsverein, der Sportunion und der Gesunden Gemeinde war eine neue Veranstaltung in Allhartsberg. Viele waren gekommen, um als Familie einen Nachmittag zu verbringen und sich den vielfältigen Wettbewerben zu stellen.



## *Hoffest*

Sehr viele Besucher angelockt hat das Hoffests vom Bauernbund. Es ist den Bäuerinnen und Bauern gelungen, beim Haus Schobersein, Peperl und Lois Gerstner, den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Arbeit der Landwirtschaft zu bieten.



## *Bezirkswandertag der Senioren*

Die Organisation des Bezirkswandertages war für unseren Seniorenbund eine große Herausforderung. Trotz des sehr heißen Tages sind hunderte Wanderer nach Allhartsberg gekommen und konnten die herrliche Landschaft genießen.

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *„Das Heidemädchen von Kröllendorf“*

Die Inszenierung des Theaterstückes „Das Heidemädchen von Kröllendorf“ war sicher das herausforderndste Vorhaben im Jubiläumsjahr. Monatelange Probenarbeiten, viele Stunden für den Bühnenaufbau, intensive Aktivitäten im Bereich der Werbung, der Kartenverkauf auf dem Gemeindeamt und vieles mehr waren notwendig, um dieses große Projekt zu verwirklichen. Es konnte nur in Angriff genommen werden, weil sich Anton Steingruber dazu bereit erklärt hat, das Stück zu bearbeiten und die Regie zu übernehmen. Erich und Burgi Mistelbauer waren sehr wertvolle Stützen, ohne die es nicht gegangen wäre. 28 Schauspielerinnen und Schauspieler, eine professionelle Maskenbildnerin, Kostümbetreuerinnen, Musikanten, die Technik, die Feuerwehr, die Eintrittskassa, die Ausschank und ein Schloss waren erforderlich, für die Umsetzung dieses Theaterstückes. Die Mitarbeit von rund 100 Allhartsbergerinnen und Allhartsberger und viele Sponsoren machten dieses große Projekt erst möglich.

*Herzlichen Dank an Anton Steingruber für die gute Inszenierung und die Regie. Danke an die Schauspielerinnen und Schauspieler für die Geduld und die Ausdauer über viele Monate. Vielen Dank an die Familie Andrea Kafka für die Schlossbenützungen über einige Monate. Dieses Theaterstück war für uns alle eine sehr bereichernde Erfahrung.*



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## „Kim hoam Fest“

Die Vorbereitungen des „Kim hoam Festes“ wurde bereits zu Jahresbeginn mit dem Sammeln der Adressen der weggezogenen Allhartsbergerinnen und Allhartsberger begonnen. Rund 600 Adressen wurden auf der Gemeinde abgegeben und diese wurden rechtzeitig über das Datum des Festes informiert. Am 27. August 2016 war es dann soweit und viele folgten unserer Einladung und kamen bei Kaiserwetter nach Allhartsberg. Es war wahrscheinlich ein Fest der Begegnung mit vielen Gesprächen über die gemeinsam verbrachte Schul- und Jugendzeit. Danach haben sich die Wege oft getrennt und nach Jahrzehnten gab es beim „Kim hoam Fest“ ein Wiedersehen. Mit einer sehr gut gestalteten Fotoschau, von Franz Michael Kappl und Gerhard Granzer, konnten die Besucher die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte nachvollziehen. Der Abend wurde von den Musikkapellen aus Waldhausen und Allhartsberg gestaltet. Dieses Fest wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.





# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Marktfest 2016*

Das Marktfest war sicher der Höhepunkt von allen öffentlichen Veranstaltungen. Der Besuch von Frau LH-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner und vieler anderer Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft unterstrich dies besonders. Die Festmesse, zelebriert von Abt Johannes Gartner und gestaltet von unserem Chor Cantores Dei und unsere Trachtenmusikkapelle, war der Beginn dieses Festtages. In den Festansprachen von LAbg. Bgm. Anton Kasser und LH-Stv. Mag. Johanna Mikl-Leitner wurde besonders auf die Bedeutung und die gute Entwicklung der Marktgemeinde Allhartsberg Bezug genommen. In verschiedenen Interviews, geführt von Josef Hörndler kamen einige Allhartsbergerinnen und Allhartsberger zu Wort und zeichneten ein buntes Bild von den Möglichkeiten, die unsere Gemeinde bietet. Die Vereine und die Gewerbetreibenden präsentierten durch den gesamten Ort ihre Arbeit und ihr Können. Die vielen Besucherinnen und Besucher konnten ein sehr aktives und vor allem sehr gemeinschaftliches Allhartsberg erleben.

*Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen Tag, ganz besonders gedankt sei Herrn Kulturreferenten GGR Erich Mistelbauer für die Vorbereitungen und die gelungene Durchführung des Jubiläumsmarktfestes 2016.*



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Chronik 2004 - 2016*

Gerhard Granzer hat sich schon vor mehr als einem Jahr dazu bereit erklärt, die Chronik der Gemeinde fortzuschreiben. Beginnend mit 2004 bis zum Marktfest 2016, wurden die wesentlichen Ereignisse in der Gemeinde mit vielen Bildern und Geschichten festgehalten.

***Herzlichen Dank an Gerhard Granzer für die mühevollen Arbeit!***



***Bgm. LAbg. Anton Kasser bedankte sich bei Gerhard Granzer für das Zusammenstellen der neuen Chronik.***



***Bgm. LAbg. Anton Kasser mit Gerhard Granzer und Heribert Hudler.***



***Bundessieger „Easy Harmonie“ umrahmte die Präsentation musikalisch.***

***Der Gemeindevorstand v.l.n.r.: Roland Gruber, Erich Mistelbauer, Gerhard Granzer, Bgm. Anton Kasser, Hermine Handsteiner, Johann Heigl und Vize-bgm. Ludwig Stolz.***



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Gemeinsam mit Biberbach und Krenstetten Passaufahrt und Jubiläumscup*

In der Urkunde von Bischof Ulrich von Passau wurden im Jahr 1116 neben Allhartsberg auch die Gemeinde Biberbach und der Ortsteil Krenstetten erstmals urkundlich erwähnt. Diese Gemeinsamkeit hat die Verantwortlichen der Gemeinden dazu bewogen, auch gemeinsame Unternehmungen zu überlegen, um damit auch die Verbundenheit der jubilierenden Orte zum Ausdruck zu bringen. Der gemeinsame Ausflug nach Passau war zwar völlig verregnet. Er blieb aber durch die gemeinsamen Stunden mit vielen Bekannten aus den Nachbarorten und besonders durch den ergreifenden Gottesdienst im Passauer Dom, in guter Erinnerung.



### *Jubiläumscup*

Der Jubiläumscup war ein Wettstreit der besonderen Art. Mit vielen lustigen Bewerben in allen drei Orten konnten viele Bürgerinnen und Bürger fröhliche Stunden erleben.

Beim Abschluss in Allhartsberg ging Biberbach als Sieger hervor, gefolgt von den Mannschaften aus Alhartsberg und Krenstetten.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Glockenguss und Glockenweihe Uraufführung der Wallmersdorfer Glockenmesse*

Der Familie Steingruber und den Sängerinnen und Sängern von Cantus Hilaris ist es gelungen, das Geld für zwei neue Glocken für die Filialkirche Wallmersdorf aufzutreiben.

Schon der Glockenguss in Innsbruck war für mehr als 50 TeilnehmerInnen ein unvergessliches Erlebnis. Am Tag der Weihe, der neuen Glocken durch Abt Petrus kam die „Wallmersdorfer Glockenmesse“ komponiert von Anton Steingruber zur Uraufführung.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Eröffnung Postpartner bei SPAR Trippold*

Auch im neuen Spargeschäft der Familie Trippold konnte ein Postpartner eröffnet werden. Dieses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger ist bei uns nicht mehr wegzudenken.

***Herzlichen Dank an Familie Trippold für die Führung der Postpartnerstelle.***

***Danke auch an Familie Hausberger in Hiesbach, auch dort wird die Leistung eines Postpartners seit vielen Jahren angeboten.***



## *Eröffnung Barista durch Gottfried Wirrer*

Gottfried Wirrer hat im vergangenen Jahr das Cafe Barista übernommen und ist damit eine Bereicherung für das gastronomische Angebot in Allhartsberg.



*Der Gemeinderat und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner waren bei der Eröffnung des Cafe Barista dabei und stellten sich als erste Gratulanten ein.*

## *Friseur Caroline Pflügl geht Haarschneider kommt Mitte Februar*

Herzlichen Dank an Caroline Pflügl für die Führung des Friseurgeschäftes in den vergangenen neun Jahren. Aufgrund ihrer Schwangerschaft hat sie nun das Geschäft geschlossen.

Mitte Februar 2017 wird die Fa. Haarschneider den Betrieb in Allhartsberg aufnehmen.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Wechsel im Allhartsbergerhof*

Mit Ende September war es soweit und Familie Gerti und Erich Schuller beendeten ihre erfolgreiche Arbeit als unsere Wirtsleute im Allhartsbergerhof. Es war wirklich schön, zu sehen, wie viele sich in großer Dankbarkeit von Gerti und Erich verabschiedet haben und ihre große Dankbarkeit für 34 Jahre zum Ausdruck brachten. Es waren viele Freunde und Gäste, aber auch die Vereine der Gemeinde und der Vorstand des Gemeinderates, die sich bei Gerti und Erich bedankten für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

### *Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!*



*Der Gemeindevorstand bedankte sich bei Gerti und Erich Schuller für die jahrelange gute Zusammenarbeit.*

Wir können uns wirklich glücklich schätzen, dass es gelungen ist, eine nahtlose Fortführung des Allhartsbergerhofes zu gewährleisten. Am 1. Oktober 2016 eröffneten Sabine Höbarth und Christian Schuster den Allhartsbergerhof als unsere neuen Wirtsleute. Der Gemeinderat hat die neuen Wirte herzlich begrüßt und ihnen die volle Unterstützung durch die Gemeinde zugesichert.

### *Herzlichen Dank an Sabine Höbarth und Christian Schuster für die Bereitschaft, künftig unsere Wirtsleute zu sein!*

*Der Gemeinderat besuchte die neuen Wirtsleute bei der Eröffnung und bedankte sich für die Bereitschaft, den Allhartsbergerhof weiterzuführen.*



## *Errichtung einer E-Tankstelle*

Unsere Gemeinde setzt als e5-Gemeinde immer wieder Schwerpunkte im Bereich Energiesparen oder alternative Energienutzung. Das Thema Elektromobilität wird bei uns ja schon seit einigen Jahren mit dem Essen auf Rädern Auto in der Praxis gut vorgelebt. Nun wurde bei uns mit Unterstützung der Moststraße und des Gemeindedienstleistungsverbandes auf dem Parkplatz des SPAR-Marktes Trippold eine E-Tankstelle errichtet.



## *Breitband*

Unsere Gemeinde ist voll in den Ausbau des Breitbandinternet mit Glasfaser eingestiegen. Es gibt seit ein paar Jahren keine Grabungen mehr, wo nicht ein Glasfaserleerrohr mitverlegt wird. Bei den letzten Ausbautappen auf dem Südhang, bei der Ortsdurchfahrt in Wallmersdorf und in Kröllendorf, in Hiesbach auf den neuen Grundstücken und bei allen oft sehr kurzen Stücken, die eine Mitverlegung möglich machen. Aus diesem Stückwerk soll in den kommenden Jahren eine Gesamtversorgung entstehen, welche unsere Gemeinde in diesem Bereich zukunftsfit machen wird.

## *Übergabe acht neuer Kirchberger Reihenhäuser*

Mitte Oktober 2016 konnten acht Reihenhäuser an die Mieter übergeben werden. Zu diesem Fest konnte Ing. Peter Hirn von der Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Kirchberg am Wagram gemeinnützige GesmbH. die neuen Mieter begrüßen und ihnen den Schlüssel übergeben.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Errichtung des Spielplatzes in Hiesbach Projektmarathon der Landjugend Allhartsberg*

Für Hiesbach ist auf Grund der guten Siedlungsentwicklung der Bau eines Kinderspielplatzes vorgesehen. Wir wurden in das Förderprogramm des Landes NÖ aufgenommen und so wurde mit den Kindern der Volksschule eine Spielforscherwerkstatt veranstaltet. Dabei konnten die Kinder tolle Ideen und Wünsche für diesen neuen Spielplatz einbringen. Als besonderer Wunsch wurde von den Kindern eine Kuh und ein Kalb als Spielgerät genannt. Vom Land NÖ wurde uns als Planer für den Spielplatz Christian Winkler zur Seite gestellt. Dieser entwickelte nun eine Kuh und ein Kalb als Spielgerät.

Die Landjugend Allhartsberg hat sich im Jubiläumsjahr dazu entschlossen beim Projektmarathon mitzumachen. Das bedeutet, dass sie in 42 Stunden eine Aufgabe zu erledigen haben, welche sie vom Bürgermeister gestellt bekommen. Bürgermeister Labg. Anton Kasser hat sich als Aufgabe den Bau der beiden Spielgeräte für den Spielplatz in Hiesbach überlegt und vorbereitet. Die Jugendlichen haben am Freitag um 17.00 Uhr diese Aufgabe erfahren und hatten nun bis Sonntag 13.00 Uhr Zeit, dieses umzusetzen. Unsere Jugend war mit diesem Projekt sehr gefordert, sie konnten es dank ihres großen Geschickes, ihrer fachlichen Kompetenzen und ihres Durchhaltevermögens in der vorgegebenen Zeit erledigen und diese außergewöhnlichen Spielgeräte zu bauen.

*Herzliche Gratulation für diese großartige Leistung unserer Landjugend!*





## *Baustellen*



### *Baugrundstücke in Hiesbach und im Südhang*

Der Verkauf der Bauparzellen geht in unserer Gemeinde ununterbrochen gut weiter. In Hiesbach sind inzwischen neun Parzellen fix vergeben.

Im Südhang hat die Kirchberger Siedlungsbaugesellschaft dabei den Grund für die nächsten acht Reihenhäuser gekauft. Auch einige Bauplätze konnten vergeben werden.

## *Kanal und Wasser*

In Hiesbach wurden neben der Straße auch der Kanal und die Wasserleitung verlegt. In diesem Bereich gibt es immer wieder Sanierungen, so wurde die Wasserleitung in Kröllendorf beim Kindergarten und Sportplatz nach einigen Wasserrohrbrüchen ausgetauscht und erneuert. Ebenso wurde das Pumpwerk am Südhang und der Gemeindebrunnen saniert.

## *Straßenbau*

Für die neuen Bauparzellen wurde in Hiesbach die Siedlungsstraße im Unterbau errichtet. Am Südhang wurde die Straße im Bereich der neuen Reihenhäuser asphaltiert. Ebenso der Gehweg bei den Reihen-häusern im Graben bis zum Haus Reichl.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG



## *Landesstraße - Durchfahrt Kröllendorf*

Eine große Baustelle war die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in Kröllendorf. Die Neuerrichtung der Stützmauer war natürlich sehr wichtig und schaffte mehr Platz. Somit konnte durchgehend ein Gehsteig errichtet werden. In der alten Straße waren sehr viele überflüssige Kanaldeckel, die schon sehr baufällig waren. Mit dem Neubau der Straße konnten viele dieser Deckel entfernt werden und somit ist das Fahren bei weitem ruhiger geworden. Durch die gute Kooperation mit den Anrainern sind in Kröllendorf gute Lösungen bei den Anbindungen der Liegenschaften gelungen.

***Herzlichen Dank an das Land NÖ für die Generalsanierung der Straße. Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs für die geleistete Arbeit, allen voran Herrn Straßenmeister Andreas Hirtenlehner und Polier Alfred Putz.***

## *Güterwege - Raiden saniert Wintersperre - Vorsichtsmaßnahme*

Unsere Güterwege wurden auch im abgelaufenen Jahr wieder saniert. Die größte Sanierung wurde am Güterweg Raiden durchgeführt.

Die Verordnung der „Wintersperre“ auf den Güterwegen, die als Durchzugsstraßen verwendet werden, ist eine rein rechtliche Vorsichtsmaßnahme für die Gemeinde. Die Qualität des Winterdienstes wird damit nicht verändert.



## *Kindergärten Allhartsberg und Kröllendorf - Wasserschäden*

Im Jahr 2016 waren wir in beiden Kindergärten mit sehr heimtückischen Wasserleitungsschäden konfrontiert. Gott sei Dank konnten inzwischen alle Schäden behoben werden.

***Vielen Dank an das Kindergartenpersonal und an die Kinder für die große Geduld bei der Sanierung der Schäden!***

## *Tierzuchtförderung - Beitrag für die künstliche Besamung erhöht!*

Die Landwirtschaft erlebte gerade im vergangenen Jahr eine sehr schwere Zeit, auf Grund der sehr geringen Erzeugerpreisen. Der Gemeinderat hat daher die Erhöhung der Tierzuchtförderung für die künstliche Besamung beschlossen und damit ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Bäuerinnen und Bauern gesetzt.

## *Flüchtlinge - bereits die 3. Familie*

Inzwischen haben wir in der Gemeindeförderung die dritte Flüchtlingsfamilie untergebracht. Die derzeitige Familie ist sehr um Integration bemüht. Die Kinder besuchen unsere Schulen mit sehr gutem Erfolg. Die Deutschkenntnisse sind in der kurzen Zeit wirklich beachtlich.

***Herzlichen Dank an alle für die Betreuung und Unterstützung unserer Flüchtlingsfamilien!***

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Erfolgreiche Allhartsbergerinnen und Allhartsberger*



*Bürgermeister LAbg. Anton Kasser erhielt das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich.*

*GR Caroline Pflügl erhielt das Diplom als Kommunalmanagerin.*



*Tenorhornsenemble „Easy Harmonie“ erspielte sich 1. Preis beim Bundeswettbewerb prima la musica 2016.*

*Manuel Schachinger mit seinen Schülern David Tatzreiter, Hannah Besendorfer, Julian Tatzreiter und Niklas Hinterholzer.*



*Der Kindergarten Kröllendorf erreichte den 3. Platz im Rahmen des Österreichischen Verkehrssicherheitsprojektes AQUILA 2016.*



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Erfolgreiche Allhartsbergerinnen und Allhartsberger*



*Matthias Atschreiter holte sich den Landessieg beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold „Feuerwehrmatura“. Ebenfalls angetreten sind: Leopold Kromoser, Stefan Schnabl, Günther Grill, Thomas Hora und Wolfgang Haider.*



*Beim Bewerb Zillen Einer in der Meisterklasse A sowie in der Disziplin Gold wurde Manfred Pallinger jeweils Landessieger. Ebenso erreichte er mit Gottfried Köfl im Zillen Zweier in der Klasse Meister A den hervorragenden 2. Platz.*



*Lukas Bösendorfer wurde im Jahr 2016 wieder Jugendstaatsmeister in Modell Offroad.*

*Volksschule Allhartsberg gewinnt den Zukunftspreis 2016 mit ihrem Projekt „Mut zum Miteinander“*



**Herzlichen  
Glückwunsch!**